

Himmelschauspiel: Astronom Henry Schäf beobachtete den Merkur-Transit / Live-Schalte ins Universum

Kleiner Planet auf seltener Bahn

Von unserem Mitarbeiter Thomas Tritsch

BENSHEIM. Der Merkur ist am Montag an der Sonne vorbeigewandert. Bis zum Abend war er als kleiner schwarzer Punkt deutlich erkennbar. Allerdings nicht mit bloßen Augen. Voraussetzung war ein Fernrohr mit mindestens 50-facher Vergrößerung und einem speziellen Sonnenlichtfilter. Henry Schäf hat beides. Der Hobby-Astronom hatte sein Profi-Teleskop bei der Firma HTV aufgebaut. Dort arbeitet er als Chemie-Ingenieur und Halbleiter-spezialist.

Sein Viereinhalb-Meter-Dom steht gleich hinterm Betriebsgebäude an der Robert-Bosch-Straße. Neben der fix installierten Sternwarte platzierte Schäf sein Equipment. 80-fache Vergrößerung mit Herschelkeil zur Sonnenbeobachtung, das nur rund zehn Prozent des Lichts zum Okular reflektiert. Plus ein H-Alpha-Teleskop mit Interferenzfilter, das nur einen schmalen Spektralbereich durchlässt, aufgrund der eingeschränkten Sicht aber keine guten Bilder bot. Das diesige Wetter war schwierig, aber der Blick ins All letztlich doch erhellend.

Tief schwarzer Stecknadelkopf Der Merkurtransit begann um exakt 13.12 Uhr deutscher Zeit mit dem Auftauchen des Planeten am Ostrand der Sonne. Gegen 20.41 Uhr ging das Schauspiel ins Finale. Weil Bensheim westlich der planetaren Durchgangsstrecke liegt, waren die letzten „Meter“ der Strecke wegen des Sonnenuntergangs nicht zu sehen. Macht aber nichts.

Am frühen Nachmittag hatten Schäf und sein Publikum wiederholt Gelegenheit, um den kleinsten Planeten unseres Sonnensystems auf seiner Bahn zu beobachten. Durch das Weißlicht-Teleskop sah der tief schwarze Stecknadelkopf für manchen Sternengucker zwar aus wie klar konturierter Fliegendeckel. Schließlich bedeckte er nur 0,004 Prozent der Sonnenscheibe. Fasziniert waren dennoch alle, die den Flug des inneren Planeten vor dem



Hobby-Astronom Henry Erich Schäf beobachtete am Montag auf dem Gelände der Firma HTV den Merkur-Transit.

BILD: FUNCK

glühenden Giganten live erleben konnten. Merkurtransite sind seltener als Sonnen- und Mondfinsternisse.

„Es gibt Astronomen, die haben ihn noch niemals gesehen“, sagt Henry Erich Schäf. Vor 51 Jahren in Stuttgart geboren, im zarten Alter von 13 unheilbar von der Astronomie infiziert. Seit 2008 treu begleitet von seinem vierbeinigen Assistenten, der auf den berühmten Namen Edwin Hubble hört. Ein edler Mops von selten schöner Statur, der seinen Himmelsforscher natürlich auch am Montag nicht aus den Augen gelassen hat.

Der Merkur hat einen Durchmesser von etwa 4900 Kilometern. Er ist der Planet, der der Sonne am nächsten ist. In knapp 88 Tagen umrundet er den Feuerball. Die Erde kreist etwas langsamer auf einer weiter entfernten Umlaufbahn um die Sonne. Etwa alle 116 Tage überholt der Merkur die Erde auf der Innenbahn.

Nicht gerade ein Actionfilm, aber dennoch spannend. Und eigentlich nichts Besonderes: Das passiert alle vier Monate. Aber nicht wie am Montag, als die Merkurbahn so verließ, dass beide Planeten in einer Linie lagen – der Transit wurde sichtbar.

Nur alle paar Jahre zu sehen

Zu sehen ist dieses Ereignis nur alle paar Jahre. Denn der Merkur überholt die Erde meist oberhalb oder unterhalb der Sonne. In diesem Jahrhundert soll der Merkur insgesamt 14 Mal vor die Sonne treten. Von Deutschland aus konnte das Schauspiel zuletzt 2003 beobachtet werden. Das nächste Mal ist es von uns aus am 11. November 2019 zu sehen, dann allerdings nur kurz vor dem Sonnenuntergang. Den vollständigen Prozess erleben wir erneut am 13. November 2032 und am 7. November 2039. Wer auch das verpasst, sollte sich den 7. Mai 2049 vor-

merken, sich schon heute gesund ernähren und regelmäßig bewegen.

Henry Erich Schäf erklärt. Zwei Bedingungen müssen erfüllt sein, damit dieses himmlische Schauspiel stattfinden kann: die Bahnebenen von Merkur und Erde sind um sieben Grad gegeneinander geneigt. Sie durchstoßen sich an der sogenannten Knotenlinie. Merkur muss also möglichst dicht bei dieser Linie stehen. Da die Bahnen der Planeten sich nur äußerst wenig verändern, kann man die Zeiten, zu denen der Merkur in den beiden Knoten steht, ziemlich genau angeben: Das passiert immer zwischen dem 6. und dem 11. Mai und zwischen dem 6. und dem 15. November jeden Jahres.

„Die Transits finden in unregelmäßigen Abständen von dreieinhalb bis 13 Jahren statt“, so der Astronom, der regelmäßig von der NASA nach neuen Entdeckungen gefragt wird. Für seine faszinierenden Deep-Spa-

ce-Fotos ist Schäf bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Für ihn war das Transit eines der wichtigsten Himmelsereignisse in 2016. In den kommenden zwei, drei Jahren sei dort oben wenig los, was Laien hinter dem Ofen hervorlocken könnte. Für Kenner wie ihn gibt es aber immer was zu sehen. Eine Supernova etwa. Oder Galaxien, Nebel, Sternhaufen.

Ausdauer und Glück

Durch seine Ausdauer – und etwas Glück – hatte Schäf in der Vergangenheit immer wieder die Chance, spektakuläre Bilder zu schießen. Als am Montag die Wolkendecke kurz aufreißt, öffnet sich die Sicht auf den Merkur. Auf der Sonnenscheibe erkennt man Sonnenflecken und sogar ganz leicht die Krümmung der Gaskugel. Die Live-Schalte ins Universum ist gestückt. Und in Hubbles Gesicht ist fast so etwas wie ein gönnerhaftes Lächeln erkennbar.



Zum Schnuppertraining und einem Tag der offenen Tür hatte der TC Auerbach auf seine Anlage eingeladen.

BILD: OH

TC Auerbach: Tag der offenen Tür mit Schnuppertraining

Werbung für Tennissport

AUERBACH. An diesem Wochenende spielte das Wetter nun mit und einige Tennissportinteressierte folgten bei strahlendem Sonnenschein der Einladung des Tennisclub Auerbach zum Tag der offenen Tür. Die Erwachsenen konnten dabei auf den Plätzen des Vereins das Tennisspiel ausprobieren, und für die Kinder und Jugendliche wurde eigens ein Training organisiert.

Sowohl Anfänger als auch erfahrenere Spieler nutzten das Angebot, um den Sport sowie den Verein kennenzulernen. Im Anschluss an die Veranstaltung ließen die Gäste gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins den Abend in geselliger Runde ausklingen. „Wir freuen uns sehr,

dass vor allem so viele neugierige Kinder und Jugendliche zu unserem Tag der offenen Tür gekommen sind“, sagt Kristina Seebacher, Vorstand des Tennisclub Auerbach. „Wir wollen mit einem Aktionstag wie diesem oder unserem Schnupperstern jeden Donnerstag ab 17 Uhr die Möglichkeit bieten, uns und den Tennissport kennenzulernen.“

Mit dem Tag der offenen Tür eröffnete der TC Auerbach offiziell die Freiluftsaison. Am 15. Mai findet als nächste Veranstaltung ein Schiefelturnier für Mitglieder statt. Ende Mai beginnt dann auch die Medenrunde, für die der TCA auch in diesem Jahr wieder fünf Mannschaften gemeldet hat. nico

Pfarreienvorbund

Andacht auf dem Waldfriedhof

BENSHEIM. Die katholischen Pfarrien im Pfarreienvorbund Bensheim – St. Andreas (Reichenbach), St. Elisabeth (Schönberg), St. Georg (Bensheim), Heilig Kreuz (Auerbach) und St. Laurentius (Bensheim) – laden gemeinsam mit der Kolpingfamilie Bensheim zur Wald-Maiandacht für Sonntag, 22. Mai, um 17 Uhr ein.

KKMV musiziert

Die Feierstunde ist auf der Nordseite der Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof. Der Katholische Kirchenmusikverein Auerbach unter der Leitung der Dirigentin Kornelia Ochs wird die Andacht musikalisch umrahmen. Bei ungünstiger Witterung ist die Andacht in der Aussegnungshalle. red

Hochstädter Sportverein: Gelungene Maiwanderung mit vielen Informationen über Flora und Fauna

Bienen finden ein neues Zuhause

HOCHSTÄDTEN. Bei wunderschönem Wetter fanden sich 55 Personen am Marktplatz zu einem Rundgang des Hochstädter Sportvereins zum Seltershäuschen ein, die von Gerhard und Renate Sanden sowie Heinz Schirmer vorbereitet worden war.

Dabei gab es zahlreiche Zwischenhalte, bei denen Gerhard Sanden über Kräuter informierte, die am Wegesrand zu finden sind. Darunter waren bekannte Pflanzen wie der Löwenzahn. Nicht jeder wusste, dass diese Pflanze essbar ist und Löwenzahnsalat aufgrund seiner harntreibenden Wirkung auch als Bettpisseralat bezeichnet wird.

Mit Ei und Schinken schmeckt dieser Salat nach seiner Aussage sehr lecker. Beim Lerchensporn wurde

das Elaiosom bewundert, ein fettreiches Anhängsel am Samen, das Ameisen gerne fressen. Deshalb transportieren sie die Samen zu ihrem Bau und sorgen so für die Verbreitung der Pflanze. Nicht nur die Kinder probierten gern den süßen Nektar von Taub- und Goldnessel, die Samenkapseln des Hirtentäschels, die Spitzen des Labkrautes



Die Maiwanderung des Hochstädter Sportvereins erfreute sich großer Beliebtheit. Die Teilnehmer erfuhren viel über Kräuter und Pflanzen. BILD: OH

oder die Blätter von Knoblauchsrauke, Sauerampfer und Spitzwegerich. Die Schlussrast mit einem Picknick war liebevoll von den Mitgliedern des Hochstädter Sportvereins über dem Bürgermeister-Jährling-Platz vorbereitet worden. Es gab Quark mit verschiedenen Kräutern, Wurst, Brot und allerlei Getränke.

Kurz vor diesem Rastplatz wurde plötzlich ein schöner, großer und wilder Bienenstock an einem Baum von einer Mitwanderin entdeckt. Imker Heinz Schirmer eilte nach Hause und holte sich seine Ausrüstung und eine leere Kiste. In Anwesenheit der Wanderer fand er die herrenlosen Bienen ein und gibt ihnen bei sich ein neues zu Hause. red

VEREINSSPIEGEL

Blaues Kreuz: Selbsthilfegruppe für Alkoholkranken. Treffen heute, 19.30-21 Uhr, im Caritaszentrum (Mehrgenerationenhaus), Klostergasse 5 a. Info Tel. 06251/71136.

AA - Anonyme Alkoholiker: Treffen Mittwoch, 19 bis 21 Uhr, in der Stephanus-Gemeinde, Bensheim, Eifelstr. 37; Kontakt: Rita, Tel. 06251/51268, und Peter, Tel. 06252/672741.

Mehrgenerationenhaus: Heute Offener Computertreff, 15-17 Uhr, im Café Klostergarten, Klostergasse 5a in Bensheim. Anmelde-möglichkeit für neue PC Kurse.

SPD Bensheim-Mitte: Vorstandssitzung heute (11), 19.30 Uhr, in der Weinschänke Hillenbrand. Gäste willkommen.

SKG-Zell Behindertensportgruppe: Sommerpause des monatlichen Treffens bis zum September. Auskunt unter Tel. 68274.

Verschönerungsverein Schönberg: Heute (11), 16.30 Uhr, Arbeitseinsatz, Treffpunkt Dorfplatz in Schönberg.

ADFC Kreisverband Bergstraße: Heute Feiernendtour (30 km) über Heppenheim, Treffpunkte: 18.30 Uhr Bahnhof Bensheim (Taxistand) und 18.50 Uhr Heppenheim Bahnhof. Gäste willkommen. Infos: Matthias Gehrmann, Tel. 06252/4451. - Gemütliche Pedelec-tour (ca. 50-60 km) mit Einkehr unterwegs. Treffpunkt: 10 Uhr Bensheimer Bahnhof (Taxistand). Gäste willkommen (3 Euro). Info: Siegfbert Pöhlmann, Tel. 06251/54917.

Selbsthilfegruppe für depressive Menschen: Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat im Bürgerhaus Kronpark in Auerbach im Leseraum. Information unter Tel. 06251/63194.

Stadt Bensheim und Netzwerk Demenz Bensheim: Donnerstag, 12. Mai, Angehörigentreffen für alle, die einen demenziell veränderten Menschen begleiten, betreuen, pflegen, mit Betreuung des demenziell Erkrankten, 15-16.30 Uhr im Bürgerhaus Kronpark Auerbach. Anmeldung erforderlich: Tel. 06251/1092615 oder 14-190.

Wanderfreunde Bensheim: Stammtisch am 12.5. ab 17 Uhr im Weingut Mohr. Gäste willkommen.

Evang. Kirchengemeinde Schönberg/Wilshausen: Donnerstag (12.), 19 Uhr, Elternabend der Konfirmandengruppe von 2015/2016 im Gemeindefa.

SG Gronau Abt. Tischtennis: Vereinsmeisterschaften im Doppel und Einzel, Damen/Herren, am 12. und 13. Mai um 19 Uhr im DGH Gronau.

Ökumenische (Glaubens-)Gespräche ab Vormittag: Donnerstag (12.) in Bensheim, 10-12 Uhr, im Pfarrzentrum St. Georg, Markt-platz 1. Thema: „Mut zum eigenen Weg!“

Selbsthilfegruppe Schiefelappon/Atenstillstand Kreis Bergstraße: Donnerstag (12.), 18.30 Uhr, Gruppenabend im Heilig-Geist-Hospital Bensheim. Motto: „Die schlaflose Gesellschaft“, Referent Dr. Hans-Günter Weeß, Diplom-Psychologe und Sonnologe. Alle Interessierte willkommen.

Jahrgang 1944/45 Bensheim: Monatstreffen am 12. Mai um 18.30 Uhr im Weingut Mohr.

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bensheim o.V.: Gemütlicher Nachmittag am Donnerstag (12.) ab 14.30 Uhr im AWO-Sozialzentrum, Eifelstraße. Bei Kaffee und Kuchen wird diesmal Bingo gespielt.

Nordic-Walking-Treff Nibelungen: Treffpunkt jeden Mittwoch um 18 Uhr Fürsten-lager, Parkplatz „Schönberger Sportplatz“ außerdem am Freitag, (13.) um 18 Uhr. Weitere Infos: T. 06251/9202346 (Harald Herrmann) oder www.nordic-walking-nibelungen.de

Jahrgang 1931/32 Bensheim: Treffen am Freitag (13.) um 16 Uhr in der Weinschänke Hillenbrand.

Kolpingfamilie Bensheim: Pfingstmontag (16.) Wallfahrt auf den Kreuzberg bei Ober-Laudenbach. Wanderer treffen sich um 7 Uhr am tegut-Parkplatz. Die bisherige Möglichkeit für Radfahrer wird nicht mehr angeboten. Bei Rückfragen: Tel. 68986 (Jörg Ege).

Jahrgang 1927/28 Bensheim: Treffen am Dienstag (17.) ab 15 Uhr in der Weinschänke Hillenbrand am Rinnertor.

Jahrgang 1928/29: Treffen am Mittwoch (18.05.) ab 16 Uhr bei Christa Berg im Treffpunkt, Mathildenstr. Bitte weitersagen.

Selbsthilfegruppe Muthasen: Treffen für Menschen mit Angst- und Panikattacken an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Franziskushaus Bensheim. Kontakt: Tel. 06251/859939.

DJK SSG Outdoor/Wandern: Sonntag (22.) Tagestour der Gruppe „Wandern für Aktive“. Treffpunkt: 10 Uhr Netto-Parkplatz, Gezeit ca. 5 Std., Rucksackverpflegung. Gäste willkommen.

Kirchengemeinde

Café Klatschmohn in Auerbach

BENSHEIM. Die evangelische Kirchengemeinde Auerbach lädt für Donnerstag (12.) um 15 Uhr zum Café Klatschmohn in das Gemeindezentrum, Bachgasse 39, ein.

Die Teilnehmer treffen sich zur gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen zum Reden, Hören, Spielen, Singen und Lachen. Dieses Mal lautet das Motto „Rate, rate, was ist das – Knifflige Quiz- und lustige Ratespiele“. red